

Daniel Aegerter ZH

Financier

400–500 Millionen

Mit dem Handel von Apple-Geräten in der Schweiz begann vor 20 Jahren der Aufstieg Daniel Aegerterers (40). Reich geworden ist der passionierte Polospieler während des Internet-Hypes, als er im Jahr 2000 seine Internetsoftware-Firma in den USA verkaufte. Viel sei dieses Jahr bei ihm nicht passiert; die Märkte seien zwar sehr schwankungsanfällig gewesen, «aber volatile Märkte bieten auch Gelegenheiten, und diese gilt es zu nutzen». In dem Sinn sei es kein schlechtes Jahr gewesen. «Mein Portfolio weist 74 Positionen aus, darunter Hedge Funds, Direktbeteiligungen, Hotels und Tausende von Wohnungen in Deutschland.» Obligationen sucht man aber vergebens. «Das wird so bleiben», sagt er, «schliesslich bin ich Unternehmer.» Das zeigt sich auch daran, dass er seit 15 Jahren an Target Distribution, einem Apple-Grosshändler in Österreich, beteiligt ist. Damit ist Aegerter dem Geschäft treu geblieben, in dem er seine ersten Schritte als Unternehmer gemacht hat.



Keine Passion für Obligationen: Daniel Aegerter.